

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Mittwoch den 6. Februar 1867.

(44—1) **Concurs.** Nr. 2018.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle bei der in Banjaloka, Bezirk Gottschee, zu errichtenden Postexpedition wird hiemit der Concurs bis Ende Februar l. J. eröffnet.

Die Bezüge dieses Dienstpostens bestehen in einer Bestallung jährl. 120 fl. und in einem Amtspauschale jährl. 24 fl. Der Postexpedient hat vor dem Dienstantritte die Postprüfung abzulegen und die Caution pr. 200 fl. bar oder in 5perc. Obligationen oder hypothekarisch zu leisten.

Die Bewerber haben sich in den hieramts einzubringenden Gesuchen über ihr Alter, Beschäftigung, Vermögen und Wohlverhalten auszuweisen. Triest, 2. Februar 1867.

K. k. Postdirection.

(41—2)

Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf werden nachbenannte, derzeit unbekannten Aufenthalt besitzende Gewerbetreibende, als:

1. Johann Potočnik, Sattler von Feistritz Hs.-Nr. 33, Steuergemeinde Feistritz, Artikel des Steuerscheines 49, rückständiger Betrag an der Erwerbssteuer 5 fl. 90 kr.;

2. Franz Döfel, Schneider von Kropp Hs.-Nr. 36, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 17, rückständiger Betrag an der Erwerbssteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

3. Barbara Döfel, Greislerin von Kropp Hs.-Nr. 34, Steuergemeinde Kropp, Artikel des Steuerscheines 139, rückständiger Betrag an der Erwerbssteuer 4 fl. 93 1/2 kr.;

Nr. 217.

4. Maria Gogala, Wirthin von Graschach Hs.-Nr. 2, Steuergemeinde Graschach, Artikel des Steuerscheines 25, rückständiger Betrag an der Erwerbssteuer 1 fl. 95 kr.;

5. Jakob Legat, Schlosser von Radmannsdorf Hs.-Nr. 1, Steuergemeinde Radmannsdorf, Artikel des Steuerscheines 100, rückständiger Betrag an der Erwerbssteuer 3 fl. 95 kr.

hiemit aufgesordert, ihre Erwerbssteuer-Rückstände pro 1866 von ihrem Gewerbe bei dem k. k. Steueramte zu Radmannsdorf

binnen vier Wochen

um so gewisser zu bezahlen, als widrigens die fraglichen Gewerbe von Amtswegen gelöst werden würden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 24ten Jänner 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

(263—1)

St. 4374.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kol sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Pantaleona Lenasita iz Hrenovic zoper Matevža Waica iz Hruševja zavoljo iz pogodbe od 28liga marca 1854, št. 2630, dolžnih 490 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne skulske gosposke urb.-št. 89 vpisanega, sodniško 550 gld. avstr. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

20. februarja,
23. marca in
26. aprila 1867,

vselej dopoldne ob 9. uri, v lukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistem, kateri bo največ ponudil.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukv in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 17. decembra 1866.

(276—1)

Nr. 3972.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende Maria Vogel.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Vogel hiermit erinnert:

Es habe Franz Wajhen von Brezje wider dieselbe die Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung der zu Gunsten derselben auf seiner zu Brezje liegenden, im ehemaligen Grundbuche des Staatsgutes Bischoflack unter Urb.-Nr. 92 vorkommenden Ganzhube seit dem 15. October 1824 mittelst des Schuldscheines vom 28. October 1818 intabulirten Forderung von 100 fl., sub praes. 27. October 1866, Z. 3972, hieramts eingebracht, und es sei hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Geklagte wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lorenz Ruß von St. Veit Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie so gewiß allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 26. November 1866.

(275—1)

Nr. 238.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Travnar von Javosit gegen Pangre Jurjovc von Oberfeld Nr. 23 wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1866, Z. 924, schuldiger 147 fl. 39 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tustein sub Urb.-Nr. 14, Tomo A, pag. 135 vorkommenden, zu Oberfeld liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 989 fl. 60 kr. d. W., bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Februar,
27. März und
27. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Pictationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 16. Jänner 1867.

(269—1)

Nr. 3746.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuss als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Rassenfuss, als Cessionär des Josef Tomaschitsch, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 10ten Juli 1866, Z. 2613, bewilliget gewesen und einstweilen sistirten executiven Feilbietung der für Maria Pucel, geborenen Pleskovitsch, mit dem Ehevertrage vom 28ten Jänner 1860 auf der ihr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 716 vorkommenden Subrealität intabulirten Heiratsprüche pr. 150 fl., zur Einbringung der aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Mai 1863, Z. 1640, schuldigen 150 fl. c. s. c. gewilliget und es werden zu deren Vornahme die neuerlichen Tagssatzungen auf den

23. Februar und
23. März 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Heiratsprüche bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Pictationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuss als Gericht, am 12. November 1866.

(279—1)

Nr. 1371.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange jener diesgerichtlichen Edicte vom 29. November v. J., Z. 22791, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 29. November 1866, Z. 22791, anberaumten ersten execut. Feilbietung der dem Andreas Snof von St. Jakob an der Sade gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten und dritten auf den

20. Februar und
20. März l. J.

angeordneten executiven Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 20. Jänner 1867.

(288—1)

Nr. 563.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1866, Z. 8098, in der Executionsfache des Josef Salze von Rob gegen Anton Marincel von Rannitz pto. 21 fl. 90 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

22. Februar 1867

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Jänner 1867.

(271—1)

Nr. 4048.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuss als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Novak von Strascha gegen Mathias Novak von ebendort wegen schuldigen 88 fl. 67 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 131 1/2 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 635 fl. 40 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Februar,
26. März und
26. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Pictationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuss als Gericht, am 9. November 1866.

(280—1)

Nr. 1312.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 11. December 1866, Z. 23848, anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Savirzel gehörigen Forderung von 600 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

20. Februar l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1867.

(283—1)

Nr. 24827.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Rozian von Glinel gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 314 pag. 255 vorkommenden Realität, im Reassumirungswege der neuerliche Termin auf den

6. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1676 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. December 1866.

(217—2)

Nr. 418.

Neuerliche Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1865, Z. 993, die neuerliche executive Feilbietung der dem Josef Zigur von Podraga Nr. 40 alt, 7 neu gehörigen Realitäten, als:

ad Gitt Neufosel Tomo II, pag. 323:

- a) Oedniß sammt Weingarten hrabotische Parc.-Nr. 259, mit 363 3/4... □ Akr., werth 200 fl.;
- b) Weingarten za cirkujo, werth 130 fl.;
- c) der Keller sammt Küche korona und Aker, werth 200 fl.;
- ad Pfarrgilt Zirkuz pag. 5, Urb. Nr. 38:
- d) Weingarten plaučibreg P.-Nr. 1249, 1250 und 1251, werth 120 fl.;
- e) vert na dobradi Parc.-Nr. 1762, werth 90 fl.

neuerlich auf den

27. Februar,
29. März und
26. April 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Bescheideanhang angeordnet.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 28. December 1866.